

Zeit-SCHRIFT für BIOGRAFIE-ARBEIT

FORUM für Biografie-Forschung, Schicksals-Forschung und Karma-Forschung

Nr. 6

**2. Jahrgang
Johanni 2012**

10,- Euro
erscheint vierteljährlich

INHALT

Rudolf Steiner: Reinkarnation und Karma

Kay Severance: Biografisches Arbeiten
mit Betreuten – Eine Arbeitsbeschreibung

Ingeborg Woitsch:
Stell dir vor, du erwachst ...
Biografiearbeit für Menschen
mit Behinderung

Karl-Heinz Finke: Biografiearbeit mit
Betreuten einer Dorfgemeinschaft

Christine Pflug:
Was ist der Unterschied zwischen
Biographiearbeit und Psychotherapie?

Susan Nestler:
Aufzeichnungen einer Frau zwischen
30 und 33 Jahren (Folge 1)

Ursula Mattheus:
Erlebnisse aus acht Jahrzehnten (Teil 1)

Christa Kreidler:
Die Gewaltfreie Kommunikation

Rainer Schnurre:
Was heilen kann, das kann auch kränken

Rudolf Steiner:
Du Weltensohn der Notwendigkeit
O du Weltensohn der Freiheit



INHALTSVERZEICHNIS

Zur Johanni-Ausgabe

der „Zeit-Schrift für Biografie-Arbeit“ 3

Rudolf Steiner

„Reinkarnation und Karma“ 4

Kay Severence

„Biographisches Arbeiten mit Betreuten“
Eine Arbeitsbeschreibung
aus England 8

Ingeborg Woitsch

„Stell dir vor, du erwachst“
Biografiearbeit für Menschen
mit Behinderung 11

Karl-Heinz Finke

„Biografiearbeit mit Betreuten
einer Dorfgemeinschaft“ 13

Christine Pflug

„Was ist der Unterschied zwischen
Biographiearbeit und Psychotherapie?“ 17

Susan Nestler

„Aufzeichnungen einer Frau zwischen
30 und 33 Jahren“ (Folge1) 22

Ursula Mattheus

„Erlebnisse aus acht Jahrzehnten“
(Teil 1) 24

Christa Kreidler

„Die Gewaltfreie Kommunikation“ –
Eine moderne Vorbereitung auf dem
Schulungsweg?..... 36

Rainer Schnurre

„Was heilen kann, das kann auch kränken“
Von einigen Gefahren in der
Biografie-Arbeit 40

Rudolf Steiner

Du Weltensohn der Notwendigkeit
O du Weltensohn der Freiheit 43

Biografische Erlebnisse

Aus dem fünften Jahrsiebt 45

Berufsvereinigung Biografiearbeit & Internationales Forum 47

Ausbildungen, Fortbildungen,

Seminare 49

* * *

*Bild auf der Titelseite von Christine Pflug:
„Der Rat der Weisen“*

*

Relief auf der letzten Seite von Susan Nestler

* * *

IMPRESSUM

Redaktion

Rainer Schnurre (verantwortlich)
Schloss Hamborn 16
D - 33 178 Borchten
Tel.& Fax: 052 51 - 68 62 333
eMail: rainer.schnurre@gmx.de

Verlag & Druck

Verlag Ch. Möllmann
Schloss Hamborn 94
D - 33 178 Borchten
Tel.: 052 51 - 2 72 80
Fax: 052 51 - 2 72 56
eMail: info@chmoellmann.de
http://www.chmoellmann.de

Bezugsmöglichkeiten:

Die Zeitschrift kann über jede
Buchhandlung mit anthroposophischem
Fachsortiment bezogen werden, sowie
über den Verlag.

Einzelpreis: 10 €

Abonnement: 35,- € pro Jahr
(4 Ausgaben), nur über den Verlag.

Zur Johanni-Ausgabe der
„Zeit-Schrift für Biografie-Arbeit“

*Themenschwerpunkt: **Biografie-Arbeit für Menschen mit Behinderung***

Rudolf Steiner zeigt in dem Textausschnitt „*Reinkarnation und Karma*“ das Gesetz der Wiederverkörperung als Entwicklungs-Gesetz auf dem seelischen Gebiet auf, sowie das Gesetz von Ursache und Wirkung im geistigen Leben, das ist das Gesetz von Karma.

*

Kay Severence „*Biographisches Arbeiten mit Betreuten*“ ist eine klare und anregende Arbeitsbeschreibung der in England lebenden Heilpädagogin und Biographiarbeiterin.

*

Ingeborg Woitsch stellt in ihrem Beitrag „*Stell dir vor, du erwachst ...*“ ihre „mittelpunkt-Schreibwerkstätten für Menschen mit geistiger Behinderung“ vor. Sie gibt in ihrem Bericht auch einige berührende Text-Beispiele ihrer TeilnehmerInnen.

*

Karl-Heinz Finke berichtet aus seiner „*Biografarbeit mit Betreuten einer Dorfgemeinschaft*“ und von der Weiter-Entwicklung eines „Lebensbuches“ mit und für die Betreuten.

*

Christine Pflug wirft in ihrem Beitrag eine zentrale Forschungsfrage auf: „*Was ist der Unterschied zwischen Biografiearbeit und Psychotherapie?*“ Sie kann dabei auf ihre reiche 27jährige Berufserfahrung zurückgreifen. Zum Abschluss werden einige Forschungsfragen aufgeworfen, die noch zu erarbeiten sind.

*

Susan Nestler, Künstlerin, im 30. Lebensjahr, berichtet aus ihrem Lebensalltag und den seelischen Spannungen, die durch äußere, gesellschaftliche Forderungen und innere seelisch-geistige Herausforderungen der Menschwerdung entstehen können.

*

Ursula Mattheus, 1926 geboren, 86 Jahre alt, erzählt „*Erlebnisse aus acht Jahrzehnten*“. Sie beginnt mit einem Erlebnis vor ihrer Geburt.

Ihr Teil 1 umfasst Erlebnisse aus den Jahren 1929 bis 1938. Es sind ihr außerordentlich künstlerische 'Er-Lebens-Schreibungen' gelungen, von existentieller, anrührender Dichte. Wahre Erlebnis-Perlen sind uns geschenkt.

*

Christa Kreidler berichtet über die „*Gewaltfreie Kommunikation*“. – Dabei wirft sie die Frage auf, ob diese eine moderne Vorbereitung auf dem Selbst-Schulungsweg sein kann? – In einem weiteren Beitrag in der Michaeli-Ausgabe wird sie auf das „Begegnungsgespräch“ eingehen.

*

Rainer Schnurre spricht in seinem Artikel: „*Was heilen kann, das kann auch auch kränken ...*“ einige grundsätzliche Gefahren in der Biografie-Arbeit, der Schicksals- und Karma-Forschung an. Er weist auf ein gewisses Grundproblem hin, auf die Kunst, von sich selbst absehen zu können.

*

Rudolf Steiner beschreibt im ersten Band der Karma-Vorträge (GA 235) Erkennensmerkmale, wenn sich zwei Menschen begegnen. – Solche Anhaltspunkte sind notwendige Hilfen in der Biografie-Arbeit und Karma-Forschung.

Sie können uns gerne Ihre „**Biografischen Erlebnisse**“ per eMail an die Redaktion senden. In der Michaeli-Ausgabe werden Erlebnisse aus dem 6. Jahrsiebt, zwischen 35-42 Jahren erscheinen.

Zum Konzept der „Zeit-Schrift für Biografie-Arbeit“ gehört es, dass *alle* bereits erschienenen Ausgaben weiterhin lieferbar sind. Die Beiträge werfen so grundsätzliche Fragen auf und bearbeiten diese entsprechend, so dass sie aktuell bleiben und nicht so bald veralten werden. – Sie sind weiterhin *alle* über den Verlag zu beziehen.
